



InAktion

Franke + Pahl – Newsletter

**Qualitätsmanagement
nach DIN EN ISO 9001**

**Neues Jahr – neues
Erscheinungsbild**

**Anlagensicherheit
durch Thermografie**

**Konstruktion und Bau
einer Spiegeljustierein-
richtung**

**Erfolgreiche Gemein-
schaftsprojekte**

**Alljährliches
Weihnachtsbaum-
schlagen in
Kröppelshagen**

**Schützen Sie Ihren
Produktionsbetrieb
vor Personen- und
Sachschäden**





Editorial

Mensch · Technik · Lösungen

Auch im Jahre unseres 40-jährigen Bestehens stehen die Menschen, die Technik und die kundenorientierten Lösungen im Mittelpunkt unseres Handelns. So ist es seit der Unternehmensgründung 1966 in Geesthacht durch Archibald Franke und Andreas Pahl und so wird es auch in der Zukunft bleiben. Dieses kommunizieren wir auch mit unserem neuen Erscheinungsbild.

Unseren hohen Qualitätsanspruch dokumentieren wir mit der erneuten erfolgreichen Rezertifizierung unseres 1999 eingeführten Qualitätsmanagement-Systems nach DIN EN ISO 9001.

Die Sicherheit unserer Kunden ist unser Anliegen. Durch den Einsatz der Thermografie können Schwachstellen früh erkannt, beseitigt und die Anlagenverfügbarkeit erhöht werden.

Durch die neue Betriebssicherheitsverordnung haben sich die Anforderungen an Produktionsbetriebe in Hinblick auf Arbeitsschutz deutlich erhöht. Wir unterstützen bei der Analyse und notwendigen Dokumentation.

Außerdem berichten wir in dieser Ausgabe über die Konstruktion und den Bau einer Spiegeljustiereinrichtung für unseren langjährigen Kunden Rofin-Sinar Laser GmbH und über ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt (Anlagenbau) mit Saxlund International in Österreich.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft.

Ihr

Oliver Franke
Geschäftsführer

Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001

Franke + Pahl erfolgreich rezertifiziert

Das bei Franke + Pahl im Jahr 1999 eingeführte Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001 wurde im Oktober 2005 durch den BVQi erneut erfolgreich rezertifiziert. Diese Maßnahme ist nach Einführung alle 3 Jahre zu wiederholen und stand in 2005 zum zweiten Mal an. In einem 2-tägigen Audit zeigte sich, dass das Qualitätsmanagement fest in die betrieblichen Abläufe bei Franke + Pahl integriert ist. Demzufolge sind bei der Überprüfung des QMS so gut wie keine Probleme und Fehler festgestellt worden.

Alle unsere Mitarbeiter tragen dazu

bei und sind sich der Philosophie des Unternehmens im Bezug auf Qualität und Kundenorientierung sowie Arbeitssicherheit (nach SCC**) bewusst. Viele Mitarbeiter leisten darüber hinaus täglich ihren

Beitrag zur Verbesserung und Weiterentwicklung des QMS.

Ihr Ansprechpartner:

Joerg Maibaum
Tel. 040/73627-140
j.maibaum@franke-pahl.de



Übergabe des Zertifikats an J. Maibaum, Franke + Pahl (2. v. r.)

Neues Jahr – neues Erscheinungsbild

Franke + Pahl startet mit einem neuen Unternehmensauftritt ins Jahr 2006

Die Zeiten ändern sich – und Franke + Pahl natürlich auch. Durch engagierten Einsatz unserer Mitarbeiter sowie modernste Technik und die ständige Anpassung an Kunden- und Marktbedürfnisse ist es uns in den letzten 40 Jahren gelungen, zu einem der größten technischen Dienstleister in Norddeutschland zu werden.

Während das Dienstleistungsangebot und die Prozesse stets an aktuelle Gegebenheiten angepasst wurden, blieb der optische Auftritt nach außen lange Zeit unverändert.

Nun soll der Anspruch und Status Quo unseres Unternehmens auch in unserem Logo und äußeren Erscheinungsbild zum Ausdruck kommen. Wir haben daher unsere bisherige Außendarstellung intensiv analysiert und überprüft.

Die Ziele

Folgende Kriterien standen für uns bei der Überarbeitung im Vordergrund:

- Identitätsstarke Kennzeichnung der Firma Franke + Pahl auf Basis ihrer Historie und Ziele
- Modernisierung des vorhandenen Logos, ohne aber mit einem vollständig veränderten Logo nach außen ein neues Unternehmen zu schaffen
- Verbindung von Tradition und Vision
- Schaffung einer Dachmarke mit Unverwechselbarkeit und starker Wiedererkennung

Der Weg

Im Laufe des Entwicklungsprozesses wurde das vorhandene Logo „verschlankt“ und „begradigt“. Die bisher in der Bildmarke (Signet) des Logos verwendeten Initialen

F und P wurden beibehalten, um die Verbindung zum Logo der vergangenen Jahre zum Ausdruck zu bringen.



Sie wurden aber modernisiert und durch die Einbindung in eine Fläche abstrahiert und als Bildmarke eigenständiger gemacht.

Da wir längst nicht mehr nur im Raum Hamburg tätig sind, verzichten wir künftig auf diesen regionalen Bezug im Logo.

Das Endergebnis



Passend zu den im Signet verwendeten Buchstaben werden die Anfangsbuchstaben des Firmennamens künftig groß geschrieben. Die neue Schrift ist gerader und moderner. Sie stärkt damit den Ausdruck von Stabilität, Seriosität und technischer Ausrichtung des Unternehmens.

Das Jahr unseres 40-jährigen Bestehens starten wir im neuen Look. Und hier präsentieren wir Ihnen unser neues Logo, komplett mit Claim. Selbstverständlich zieht sich der neue Auftritt konsequent durch die gesamte Außendarstellung von Franke + Pahl – vom Briefbogen über die Imagebroschüre und den Ordner bis hin zu diesem Newsletter. Wir hoffen, das „neue Gesicht“ von Franke + Pahl gefällt auch Ihnen.

Die Form und Typografie des neuen Logos unterstreichen unseren Anspruch, mit Dynamik und neuem Schwung in die Zukunft zu blicken. Blau als für Franke + Pahl typische und bekannte Logofarbe wurde beibehalten. Allerdings wurde für den neuen Auftritt ein etwas hellerer Ton gewählt, der mehr Modernität und Offenheit zeigt.

Der Claim

Bei vielen bestehenden und potenziellen Kunden wird Franke + Pahl bisher primär als „Technischer Personaldienstleister“ wahrgenommen. Vielen ist nicht der komplexe Umfang aller unserer Dienstleistungen bekannt. Daher haben wir unser Logo mit einem Claim ergänzt, der Komponenten und Zielsetzung unserer Unternehmensphilosophie kurz und prägnant widerspiegelt:

Mensch · Technik · Lösungen

Mit Mensch(en) und Menschlichkeit, im Zusammenspiel mit modernster Technik bieten wir unseren Kunden komplette Lösungen an.



Mensch · Technik · Lösungen

Anlagensicherheit durch Thermografie

Für eine hohe Anlagenverfügbarkeit und zur Erkennung von Schwachstellen

In der vorletzten Ausgabe unseres Newsletters vom Juni 2005 haben wir über die Funktionsweise der Infrarot-Kamera und die Möglichkeiten der Thermografie berichtet. Die Bilder dieser Kamera zeigen Schwachstellen auf, unterstützen so die vorbeugende Instandhaltung und verbessern die Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen. Und dies wiederum bedeutet hohe Sicherheit für die Mitarbeiter auf Grund niedrigerer Unfallgefahr. Ganz zu schweigen von weniger Sachschäden durch Brand und Störungen. Vorteil der Infrarot-Kamera ist, dass sie Unregelmäßigkeiten auch an schwer zugänglichen Stellen aufzeigt und auch während des Produktionsprozesses zum Einsatz kommen kann.

Bei der Firma Sealed Air GmbH in Norderstedt, einem führenden Hersteller von Verpackungsmaterialien, wird das Thema Anlagensicherheit und Schadensverhütung groß geschrieben. So stieß unser Artikel bei Herrn Zimmermann, Meister für die elektrische Instandhaltung, auf

sehr großes Interesse. Die Vorführung der Kamera sowie einige Probeaufnahmen überzeugten Herrn Zimmermann dann endgültig. An einigen Stromkreisen wurde eine ungleiche Belastung der Phasen festgestellt. Dank dieser Erkenntnis konnten die kritischen Stellen sofort beseitigt werden.

So bekam Franke + Pahl auch spontan den Auftrag, innerhalb einer Woche 80 Haupt- und Unterverteilungen zu prüfen und Mängel, sofern diese auftraten, sofort zu beseitigen.

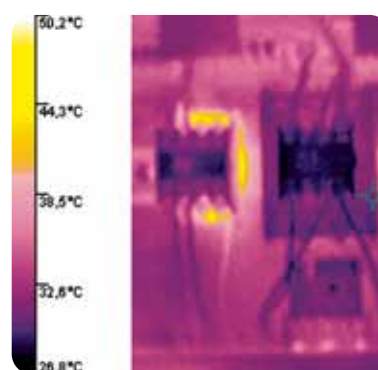
Ihr großer Vorteil bei Franke + Pahl ist, dass wir nicht nur Schwachstellen und Mängel aufzeigen und vielfältige Prüfungen im Bereich der UVV – z.B. BGV A3 Prüfungen – durchführen. Gleichzeitig beseitigen wir – aus einer Hand – die Mängel, warten und instandsetzen Ihre Anlagen und beraten Sie zum Thema Arbeitssicherheit.

Dies nutzen auch namhafte Unternehmen der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie, um beispielsweise eine neu errichtete NSHV (Niederspannungshauptverteilung)

auf eventuelle Montage- und Anschlussfehler überprüfen zu lassen.

Ihr Ansprechpartner:

Michael Echtermeyer
Tel. 040/73627-130
m.echtermeyer@franke-pahl.de



Das Thermografie-Bild zeigt die kritischen Stellen der Lüftungsanlage auf

Konstruktion und Bau einer Spiegeljustiereinrichtung

Alles aus einer Hand für unseren langjährigen Kunden Rofin-Sinar Laser GmbH

Rofin-Sinar Laser GmbH ist seit 30 Jahren in der Entwicklung und Produktion von Lasern für die industrielle Materialbearbeitung tätig.

Zunächst beauftragte man uns mit der Erstellung eines Konzeptes für eine Halte- und Justiereinrichtung eines Spiegels im Laborbereich. Aufgabenstellung war, den Spiegel

unter Berücksichtigung der folgenden Bedingungen auf eine Lichtquelle auszurichten:

1. Der Spiegel ist in XYZ Richtung verstellbar. Der Verstellbereich beträgt in jede Richtung 25 mm, die Einstellgenauigkeit wurde mit 0,01 mm vorgegeben
2. Der Spiegel ist in der Waage um

einen Verstellbereich von jeweils 1,5° Deg. in jede Richtung mit einer Genauigkeit von 0,01 mm verstellbar

3. Die für die Erzeugung des Lichtstrahls vorhandene Optik ist für verschiedene Anwendungsfälle auswechselbar. Dafür ist der Spiegel mit einer Schnellverstellung zu versehen

4. Der Spiegel ist auf einer Grundplatte eines vorhandenen Rasters auszurichten

Einer unserer Konstrukteure hat dazu drei verschiedene Konzepte erarbeitet.

Zusammen mit dem Kunden wurden die unterschiedlichen Lösungsansätze diskutiert und die Machbarkeit und Handhabungsfähigkeit in der Praxis geprüft.

Schließlich hat sich Rofin-Sinar für die folgende Lösung entschieden:

- Eine XYZ Schwalbenschwanzführung mit jeweils 50 mm Verfahrweg. Es werden Handräder mit 0,01 mm Skalerring verwendet, die Feststellung erfolgt durch Knebelschrauben
- Die Aufhängung wird durch eine Federkraft gehalten, gegen die in Y- und Z- Richtung Einbau-

messschrauben mit einer Einstellgenauigkeit von 0,01 mm wirken

- Die Schnellverstellung wird durch eine Gewindespindel TR 16 mit Handbetrieb realisiert. Der Verfahrweg wird durch justierbare Anschläge begrenzt, die Führung des Verfahrweges erfolgt durch Kugelumlaufbuchsen
- Der Apparatefuß mit Passbuchsen wird auf die vorhandene Grundplatte abgestimmt

Unter Berücksichtigung der uns vom Kunden gegebenen Hinweise wurden die entsprechenden Baugruppen, Einzelteilzeichnungen und Stücklisten erstellt. Die Konstruktion selbst erfolgte mit dem CAD- Programm Solid Edge.

Sowohl die Lösungsansätze als auch die Möglichkeit, Konstruktion

und Bau aus einer Hand zu erhalten, überzeugten Rofin-Sinar, auch den Bau der Spiegeljustiereinrichtung an Franke + Pahl zu vergeben. Mittlerweile wurde die Vorrichtung an unseren Kunden übergeben und ist bereits erfolgreich im Einsatz.

Ihr Ansprechpartner:

Andreas Bohnsack
Tel. 040/736 27-174
a.bohnsack@franke-pahl.de



Übergabe der Spiegeljustiereinrichtung

Erfolgreiche Gemeinschaftsprojekte

Saxlund und Franke + Pahl kooperieren bei Kraftwerks(um)bauten im Ausland



Montage eines Förderelements durch Herrn Sell, Franke + Pahl

Die Anlagen und das Know-how von Saxlund International kommen überall dort zum Einsatz, wo Holzspäne, Schlämme, chemische Stoffe, Kompost, Abfallstoffe oder ähnliches gelagert, gefördert und verarbeitet werden. Die Firma besteht seit mehr als 30 Jahren und gehört zu einem der führenden Unternehmen in der Branche. Ende letzten Jahres haben wir für

Saxlund zwei Projekte erfolgreich umgesetzt und in Betrieb genommen.

Nach den neuen EU-Richtlinien darf Klärschlamm nicht mehr endgelagert werden, sondern muss fachgerecht entsorgt werden. Dies muss beim Neubau von Anlagen berücksichtigt und bestehende müssen nachgerüstet werden. Für den Neubau eines Kraftwerkes für fossile Brennstoffe in Belgien und den Umbau eines Kraftwerkes in Österreich haben Saxlund und Franke + Pahl Hand in Hand gearbeitet. Saxlund hat die Förder- und Lagereinrichtungen für den Klärschlammtransport gebaut und den Stahl- und Hochbau übernommen.

Franke + Pahl hat

- die Automationslösung
- den Schaltschrankbau

- die Planung und Ausführung der elektrischen Installationen verantwortet.

Eine sehr gelungene Zusammenarbeit, wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Projekt.

Ihr Ansprechpartner:

Stephan Curtz
Tel. 040/73627-139
s.curtz@franke-pahl.de



Alljährliches Weihnachtsbaumschlagen in Kröppelshagen

Vorweihnachtliche Atmosphäre am 4. Advent

Am 18. Dezember hat Franke + Pahl zum traditionellen Tannenbaumschlagen in den Sachsenwald eingeladen.

Rund 1.000 Gäste sind unserer Einladung als Dankeschön für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gefolgt. Bei schönstem Winterwetter konnten sich unsere Kunden zusammen mit ihren Familien den passenden Baum für das Weihnachtsfest aussuchen.

Frost und Sonnenschein trugen ebenso zur guten Laune bei wie die Band „Jenny & Friends“, die mit schwungvollen Showeinlagen und guter Country-Musik unterhielt.

Die kleinen Gäste waren vollauf beschäftigt mit dem Weihnachtsmann, der viel leckere Schokolade in seinem Sack hatte, dem Kinderschminken und dem Zauberclown,

der aus Luftballons lustige Figuren zauberte.

Bei Glühwein und Würstchen ergaben sich geschäftliche und auch persönliche Gespräche.

Eine Gelegenheit, um einige Franke + Pahl Mitarbeiter oder andere Kunden kennen zu lernen.

Für eine reibungslose An- und Abfahrt sorgte wie jedes Jahr die Freiwillige Feuerwehr.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14

- 1 Herr Lemke (links) zeigt seinem Gast das Areal
- 2 Herr Franke (li.) empfängt unsere Gäste
- 3 Herr Rath (li.) spendiert einen Glühwein
- 4 Herr Raelert (links) im Gespräch
- 5 Der Zauberclown bezaubert die Kleinen
- 6 Ideales Wetter, um den geeigneten Baum auszusuchen
- 7 Im warmen Zelt konnten sich die Kinder schminken lassen
- 8 Herr Echtermeyer (rechts) kennt viele Kunden schon sehr lange
- 9 Herr Sems (rechts) und sein Gast genießen die vorweihnachtliche Stimmung
- 10 Herr Szablewski (rechts) führt seinen Gast zum Glühweinstand
- 11 Herr Engels (rechts) begrüßt einen seiner Kunden
- 12 Die wärmende Sonne sorgt für gute Laune: Herr Rathgeber (Mitte) mit seinen Gästen
- 13 Genießen Musik und Glühwein: Herr Meißner (rechts) mit einem seiner Kunden
- 14 Herr Franke (links) und seine Frau im Gespräch
- 15 Jenny & Friends sorgten für die richtige Stimmung
- 16 Mit warmem Schal konnte man es gut aushalten: Herr Franke (rechts) mit neu angekommenen Gästen
- 17 Herr Kintrup (links) hilft bei der Auswahl des Tannenbaums
- 18 „Ist das der Richtige?“, erkundigt sich Herr Bohnsack (rechts)
- 19 Herr Brodersen (links) fragt, ob es nicht doch noch einen besseren gibt
- 20 Der Weihnachtsmann hatte einen Sack voller Süßigkeiten



15



16



17



18



19



20

Schützen Sie Ihren Produktionsbetrieb vor Personen- und Sachschäden

Franke + Pahl erstellt für Sie die notwendigen Explosionsschutz-Dokumente

Mit Inkrafttreten der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) im Oktober 2002 wurden neue Regeln zur Arbeitssicherheit geschaffen. Produktionsbetriebe werden stärker in die Pflicht genommen, was die Umsetzung von Maßnahmen zur technischen Sicherheit und zum Arbeitsschutz betrifft.



In Lebensmittelbetrieben gibt es viele gefährdete Bereiche

Unternehmen müssen nunmehr nachweisen, dass angemessene Vorkehrungen getroffen wurden, die den Anforderungen an den Explosionsschutz genügen.

So müssen Arbeitsstätten, in denen Explosionsgefahren auftreten können, gemäß § 3 BetrSichV zukünftig für explosionsgefährdete Bereiche – unabhängig von der Anzahl der Mitarbeiter – ein Explosions-

schutz-Dokument vorlegen.

Franke + Pahl übernimmt die notwendigen Sicherheitsbetrachtungen für Sie. Denn wenn die Bildung gefährlicher, explosionsfähiger Atmosphären nicht sicher ausgeschlossen werden kann, muss das Ausmaß der zu erwartenden Auswirkungen von Explosionen durch einen Fachmann beurteilt werden.

Wir erstellen für Sie die notwendigen Explosionsschutz-Dokumente und halten diese für Sie auf dem neuesten Stand. Darin wird festgehalten,

- dass die Explosionsgefährdungen ermittelt und einer Bewertung unterzogen worden sind,
- dass angemessene Vorkehrungen getroffen werden, um die Ziele des Explosionsschutzes zu erreichen,
- welche Bereiche entsprechend Anhang 3 BetrSichV in Zonen eingeteilt wurden und
- für welche Bereiche die Mindestvorschriften gemäß Anhang 4 BetrSichV gelten.

Häufig sind Unternehmen bei der Identifizierung explosionsgefährdeter Bereiche wie z.B.

- Batterieräume
- Lager von Gas-, Sauerstoff-, Azetylen-Flaschen
- Lackverarbeitung
- Produktionsanlagen, die brennbare Stoffe und Stäube verarbeiten bzw. produzieren
- Produktionsanlagen, in denen Mehl, Gewürze o.ä. verarbeitet wird

überfragt, so dass möglicherweise diese gefährdeten Bereiche übersehen werden.

Franke + Pahl kann Sie hierzu eingehend beraten.

Ihr Ansprechpartner:

Jochen Rath

Tel. 040/73627-270

j.rath@franke-pahl.de



Impressum:

- Herausgeber: Franke + Pahl, Hamburg
- Redaktionelle Mitarbeit: Jochen Rath, Joerg Maibaum, Bruno Gailing, Andreas Bohnsack, Sabine Lehmann
- Satz und Gestaltung: TSA&B Werbeagentur GmbH, Hamburg
- Druck: Kauffeldt & Co., print + media solutions, Ahrensburg

Franke + Pahl
Mensch · Technik · Lösungen

Moorfleeter Straße 15
22113 Hamburg
Telefon 0 40/7 36 27-0
Telefax 0 40/7 36 27-299
www.franke-pahl.de